

Manchmal

Manchmal für einen Augenblick,
halte ich ein, mitten im Trubel des Tages,
verschließe meine Augen und Ohren,
und bin einen Augenblick glücklich:
Ich bin nicht allein, du bist da mein Gott.



**Versuche jederzeit
die Freude und
das Glück zu zeigen,
dass du Christ bist.**

(Michel Quoist)

Erkennen

Ein afrikanischer Stamm nimmt ein Stammesmitglied, das etwas verletzendes oder falsches getan hat, in die Mitte und erzählt ihm zwei Tage lang alles Gute, was er je getan hat. Sie glauben, dass jeder Mensch im Grunde gut ist und sich Sicherheit, Liebe, Frieden und Glück wünscht. Seine Missetat ist nur ein Hilferuf. Auf diese Weise verbinden sie ihn wieder mit seiner wahren Natur. Er kann erkennen, wie er sich von der Wahrheit vorübergehend getrennt hatte und sich wieder erinnern, wer er wirklich ist.



Die Bedeutung eines Menschen liegt nicht im Ziel, das erreicht, sondern viel eher in der leidenschaftlichen Unbeirrbarkeit, mit der er dieses Ziel zu erreichen sucht. (Albert Schweitzer)



Jeder nimmt ...

Die moderne Biochemie ist so weit gediehen, dass die Wissenschaftler Gott zu einem Wettstreit in der Disziplin "Menschen schaffen" herausfordern. Alle sind gespannt. Als sich jedoch der Wissenschaftler bückt, um etwas Erde aufzusammeln, unterbricht ihn Gott: "Halt, halt! Jeder nimmt nur von seiner Erde!"

**Glaube ist, mich
zu erinnern:
Gott liebt mich
genauso zärtlich
und leidenschaftlich,
wenn ich versage,
wie wenn ich
aufrecht gehe.**

(Pamela Reeve)



... DENKEN ...

Einst wurde einem Mann großer Reichtum versprochen. Die Bedingung war allerdings, dass er einen Tag lang **nicht** an das Gold denken durfte. Von diesem Zeitpunkt an konnte er an nichts anderes mehr denken als an den großen Schatz.....

„Verba docent, exempla trahunt“

**Worte belehren nur,
Beispiele reißen mit.**

Jeder ist ein Genie! Aber wenn Du einen Fisch danach beurteilst, ob er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben glauben, dass er dumm ist.

(Albert Einstein)



Geduld ist alles

Nicht rechnen und nicht zählen,
sondern reifen wie der Baum,
der seine Säfte nicht drängt
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht.
So, als würde dahinter kein Sommer kommen.

Er kommt doch!

Aber nur zu den Geduldigen, die da sind,
als würde die Ewigkeit vor ihnen liegen.
Ich lerne es täglich unter tausend Schmerzen,
denen ich dankbar bin: Geduld ist alles!

**Zeit, die wir nehmen,
ist Zeit, die uns etwas gibt.**

(Ernst Ferstl)

Wünsche

Möge Gott Dir immer geben, was Du brauchst: Arbeit für Deine fleißigen Hände,
Nahrung für Deinen hungrigen Leib,
Antworten für Deinen fragenden Geist,
Freude und Liebe für Dein warmes Herz und
Frieden für Deine suchende Seele.

(Segen aus Irland)

„SCHMUNZELIGES“

Der Geisterfahrer zum Polizisten: "Was heißt hier falsche Richtung? Sie wissen doch gar nicht wohin ich will!"

